



**VON GRAFFENRIED**  
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle an den  
Stiftungsrat der

**PERSONALVORSORGESTIFTUNG GLB**

**LANGNAU IM EMMENTAL**

über die Prüfung der Jahresrechnung  
abgeschlossen am 31. Dezember 2025

Bern, 5. Mai 2026 (1/1/1)



## VON GRAFFENRIED TREUHAND

### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Personalvorsorgestiftung GLB, Langnau im Emmental**

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung GLB (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### *Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung*

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

#### *Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung*

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.



### *Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

### **Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.



Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 5. Mai 2026 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Toni Schlegel  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:  
Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

## Bilanz

<b>AKTIVEN</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2025 CHF</b>	<b>Vorjahr CHF</b>
<b>Vermögensanlagen</b>	<b>6.4</b>	<b>121'924'510.96</b>	<b>115'977'299.34</b>
Flüssige Mittel		4'914'839.97	7'837'647.03
Uebrige Forderungen	7.1	527'705.71	712'233.14
Anlagen beim Arbeitgeber (KK Arbeitgeber)	6.9	0.00	0.00
Obligationen CHF		10'273'623.95	14'132'621.99
Obligationen Fremdwährung		1'561'761.66	1'682'305.88
Aktien kotiert		54'942'000.67	49'066'587.30
Alternative Anlagen		814'252.00	1'508'226.00
Infrastrukturanlagen		5'729'944.00	5'233'178.00
Aktivhypotheken	7.2	8'014'000.00	7'898'500.00
Liegenschaften, Immobilien (Inland)	7.3	35'146'383.00	27'906'000.00
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>141'380.45</b>	<b>76'563.40</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>122'065'891.41</b>	<b>116'053'862.74</b>

## Bilanz

<b>PASSIVEN</b>	<b>Anhang</b>	<b>31.12.2025 CHF</b>	<b>Vorjahr CHF</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		<b>1'995'925.50</b>	<b>2'688'885.92</b>
Freizügigkeitsleistungen		1'854'420.40	1'137'870.42
Kontokorrente Arbeitgeber	6.9	141'505.10	1'551'015.50
<b>Passive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>536'948.24</b>	<b>1'031'333.25</b>
<b>Arbeitgeber-Beitragsreserve</b>	6.9	<b>3'259'000.00</b>	<b>3'192'986.25</b>
Arbeitgeber-Beitragsreserven GLB		2'000'000.00	2'019'399.20
Arbeitgeber-Beitragsreserven Allotherm AG		1'259'000.00	1'173'587.05
<b>Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen</b>		<b>95'950'771.91</b>	<b>89'942'657.92</b>
Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	5.2	65'217'982.71	61'935'812.97
Vorsorgekapital Rentner	5.4	23'443'839.20	22'762'074.95
Technische Rückstellungen	5.6	7'288'950.00	5'244'770.00
<b>Wertschwankungsreserve</b>	6.3	<b>20'323'245.76</b>	<b>18'642'000.00</b>
<b>Stiftungskapital, Freie Mittel / Unterdeckung</b>			
Stand per 1.1.		555'999.40	0.00
- Ertrags- / Aufwandüberschuss		-555'999.40	555'999.40
Stand per 31.12.		<b>0.00</b>	<b>555'999.40</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>122'065'891.41</b>	<b>116'053'862.74</b>

## Betriebsrechnung

	Anhang	2025 CHF	Vorjahr CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>			
Sparbeiträge Arbeitnehmer		2'290'562.40	2'290'156.25
Risikobeiträge Arbeitnehmer		714'584.65	715'970.60
Sparbeiträge Arbeitgeber		2'290'562.40	2'290'156.25
Risikobeiträge Arbeitgeber		700'496.05	704'632.40
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		119'609.90	168'814.85
Erhaltene Sparbeiträge unbez. Urlaub		7'320.30	0.00
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	6.9	66'013.75	159'700.00
		<b>6'189'149.45</b>	<b>6'329'430.35</b>
<b>Eintrittsleistungen</b>			
Freizügigkeitseinlagen		4'255'356.27	5'320'834.57
Rückzahlung WEF-Vorbezüge / Scheidung		115'000.00	40'000.00
		<b>4'370'356.27</b>	<b>5'360'834.57</b>
<i>ZUFLUSS AUS BEITRÄGEN UND EINTRITTSLEISTUNGEN</i>		<b>10'559'505.72</b>	<b>11'690'264.92</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>			
Altersrenten inkl. Alterskinderrenten		-1'133'180.90	-1'069'865.10
Ehegattenrenten		-156'529.75	-178'837.00
Waisenrenten		-19'050.70	-19'380.30
Invalidenrenten		-50'190.50	-202'901.95
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-1'470'858.04	-1'989'670.70
Kapitalleistungen bei Selbständigkeit		0.00	0.00
Kapitalleistungen bei Todesfällen		0.00	0.00
		<b>-2'829'809.89</b>	<b>-3'460'655.05</b>
<b>Austrittsleistungen</b>			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-5'933'773.59	-5'903'893.41
Vorbezüge WEF/Scheidung		-281'365.95	-130'000.00
		<b>-6'215'139.54</b>	<b>-6'033'893.41</b>
<i>ABFLUSS FÜR LEISTUNGEN UND VORBEZÜGE</i>		<b>-9'044'949.43</b>	<b>-9'494'548.46</b>
<b>Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>			
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-777'530.49	-375'600.31
Auflösung / Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.4	-789'649.15	-1'077'004.47
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.6	-2'044'180.00	-916'400.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.2	-2'450'075.85	-1'800'629.40
Auflösung / Bildung von Beitragsreserven	6.9	-66'013.75	-159'700.00
		<b>-6'127'449.24</b>	<b>-4'329'334.18</b>

## Betriebsrechnung

	Anhang	2025 CHF	Vorjahr CHF
<b>Versicherungsaufwand</b>			
Versicherungsprämien (Stop-Loss)	5.1	0.00	0.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-50'454.75	-53'498.05
		<b>-50'454.75</b>	<b>-53'498.05</b>
<i>ERGEBNIS SONSTIGER VERSICHERUNGSTEIL</i>		<b>-6'177'903.99</b>	<b>-4'382'832.23</b>
<b>NETTO-ERGEBNIS AUS DEM VERSICHERUNGSTEIL</b>		<b>-4'663'347.70</b>	<b>-2'187'115.77</b>
<b>Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>			
Nettoerfolg aus flüssigen Mitteln	6.7	-6'769.64	15'782.80
Nettoerfolg aus Obligationen		37'783.12	520'411.91
Nettoerfolg aus Aktien		5'151'206.00	5'133'616.55
Nettoerfolg aus Alternativen Anlagen		-124'402.28	1'217'613.59
Nettoerfolg aus Infrastrukturanlagen		-53'234.00	383'950.66
Nettoerfolg aus Aktivhypotheken		138'471.00	140'314.35
Nettoerfolg aus Liegenschaften		1'216'000.10	1'288'422.76
Aufwand der Vermögensverwaltung	6.8	-358'863.40	-327'828.36
		<b>6'000'190.90</b>	<b>8'372'284.26</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>			
Allgemeine Verwaltung		-186'224.09	-151'136.30
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-13'122.75	-19'998.50
Aufsichtsbehörde		-12'250.00	-10'546.45
		<b>-211'596.84</b>	<b>-181'681.25</b>
<b>ERTRAGS-/AUFWANDÜBERSCHUSS VOR VERÄNDERUNG WERTSCHWANKUNGSRESERVE</b>		<b>1'125'246.36</b>	<b>6'003'487.24</b>
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	6.3	-1'681'245.76	-5'447'487.84
<b>Aufwandüberschuss (Vorjahr = Ertragsüberschuss)</b>		<b>-555'999.40</b>	<b>555'999.40</b>

# Anhang

## 1 Grundlagen und Organisation

### 1.1 Rechtsform und Zweck

Die Personalvorsorgestiftung GLB ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom 06.10.1989 errichtete Stiftung im Sinne des Artikels 80 ff. ZGB mit Sitz in Langnau i/E.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Stifter- bzw. Arbeitgeberfirma und mit dieser wirtschaftlich oder finanziell eng verbundenen Unternehmungen sowie für deren Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Sie kann über die BVG-Mindestleistungen hinaus gehen und Unterstützungen in Notlagen, wie bei Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit erbringen.

### 1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im kantonalen Register für die berufliche Vorsorge unter der Registernummer BE 0067 eingetragen. Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

### 1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Folgende Urkunden und Reglemente wurden durch den Stiftungsrat und/oder die Aufsichtsbehörde genehmigt:

Stiftungsurkunde:	06.10.1989 (revidiert am 11.12.2001)
BVG-Reglement:	gültig ab 01.01.2024
Organisationsreglement:	09.11.2012 (gültig ab 01.01.2013)
Anlagereglement:	13.11.2015 (gültig ab 31.12.2015) (Aenderung / Anpassung Anhänge 1 + 3 per 31.12.2024)
Reglement über die Teilliquidation:	01.12.2007
Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven:	01.12.2023 (gültig ab 31.12.2023)

### 1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

#### Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter		Arbeitnehmervertreter	
Andreas Rytz	Vizepräsident *	Florian Gerber	Präsident *
Jacqueline Scheuner	Mitglied	Daniel Witkowski	Mitglied
Michael Weber	Mitglied	Stefan Lehmann	Mitglied
Walter Gerber	Mitglied *	Marco Lehmann	Mitglied

\* = Unterschriftsberechtigung kollektiv zu zweien

## Geschäftsführung / Rechnungswesen

GLB Genossenschaft, 3550 Langnau i/E., Daniel Leibundgut

### 1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte: Vertragspartner: PK Expert AG, 3110 Münsingen  
Ausführender Experte: Martin Franceschina

Revisionsstelle: Von Graffenried AG Treuhand, 3001 Bern  
Leitender Revisor: Michel Zumwald

Aufsichtsbehörde: Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), 3007 Bern

### 1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

- . GLB Genossenschaft, 3550 Langnau i/E. BE (Stifterfirma)
- . Allotherm AG, 3600 Thun BE
- . ASAG AG, 4900 Langenthal BE
- . Enicon AG, 3550 Langnau i/E. BE

## 2 Aktive Mitglieder und Rentner

### 2.1.1 Aktive Versicherte GLB Langnau

	2025	Vorjahr	Veränderung
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>751</b>	<b>743</b>	<b>8</b>
Eintritte	108	142	-34
Austritte inkl. Todesfälle	-97	-124	27
Pensionierungen	-5	-9	4
Invalidierungen	0	-1	1
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>757</b>	<b>751</b>	<b>6</b>

### 2.1.2 Aktive Versicherte Allotherm AG

	2025	Vorjahr	Veränderung
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>56</b>	<b>53</b>	<b>3</b>
Eintritte	9	7	2
Austritte inkl. Todesfälle	-8	-3	-5
Pensionierungen	-1	-1	0
Invalidierungen	0	0	0
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>56</b>	<b>56</b>	<b>0</b>

**2.1.3 Aktive Versicherte ASAG AG**

	2025	Vorjahr	Veränderung
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>1</b>
Eintritte	1	4	-3
Austritte inkl. Todesfälle	-1	-3	2
Pensionierungen	0	0	0
Invalidierungen	0	0	0
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>6</b>	<b>6</b>	<b>0</b>

**2.1.4 Aktive Versicherte Enicon AG**

	2025	Vorjahr	Veränderung
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
Eintritte	0	1	-1
Austritte inkl. Todesfälle	-1	-1	0
Pensionierungen	0	0	0
Invalidierungen	0	0	0
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>-1</b>

**2.1.5 Gesamttotal Aktiv Versicherte**

	2025	Vorjahr	Veränderung
<b>Anfangsbestand 1.1.</b>	<b>818</b>	<b>806</b>	<b>12</b>
Eintritte	118	154	-36
Austritte inkl. Todesfälle	-107	-131	24
Pensionierungen	-6	-10	4
Invalidierungen	0	-1	1
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>823</b>	<b>818</b>	<b>5</b>

**2.2 Rentenbezüger**

	2025	Vorjahr	Veränderung
Altersrenten	59	56	3
Invalidenrenten	4	5	-1
Kinderrenten	2	4	-2
Ehegattenrenten	10	11	-1
<b>Total Rentenbezüger</b>	<b>75</b>	<b>76</b>	<b>-1</b>

### 3 Art der Umsetzung des Zwecks

#### 3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Leistungen der Stiftung sind im Reglement (gültig ab 01.01.2024) im Detail umschrieben. Nachfolgend ist die Uebersicht der Leistungen aufgeführt:

##### Bei Erreichen des Schlusalters

- Lebenslange Altersrente. Umwandlungssatz 6.80% beim obligatorischen Teil resp. 5.80 % beim überobligatorischen Teil (stufenweise Reduktion ab 01.01.2023 bis 01.01.2026 auf 5.00%).
- Pensionierten-Kinderrente
- Kapitalabfindung

##### Vor Erreichen des Schlusalters im Todesfall

- Ehegattenrente, Ehegattenabfindung
- Todesfallkapital
- Waisenrente

##### Bei Erwerbsunfähigkeit (Invalidität)

- Invalidenrente
- Invaliden-Kinderrente
- Befreiung von der Beitragszahlung

#### 3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Pensionskasse ist nach dem Beitragsprimat finanziert. Die Gesamtbeiträge setzen sich zusammen aus Sparbeiträgen, den Risikoprämien und den Beiträgen für die Verwaltung und den Sicherheitsfonds. Die Beiträge berechnen sich in % des versicherten Lohnes und werden paritätisch (Arbeitnehmer und Arbeitgeber je 50 %) finanziert. Der versicherte Lohn gemäss Reglement entspricht dem AHV-Lohn. Seit 01.01.2021 beträgt der maximal versicherte Lohn 450 % der maximalen jährlichen AHV-Altersrente.

Alter	Sparbeiträge	Risikoprämie / Sicherheitsfonds	Total Prämie
18 - 24	0.0	2.3	2.3
25 - 34	5.0	2.3	7.3
35 - 44	7.5	2.3	9.8
45 - 54	11.0	2.3	13.3
ab 55	13.0	2.3	15.3

#### 3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Gemäss Reglement besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung. Der vorzeitige Altersrücktritt ist frühestens 5 Jahre vor dem ordentlichen Rücktrittsalter möglich, also ab vollendetem 60. Altersjahr (für Männer) bzw. vollendetem 59. Altersjahr (Frauen). Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich gemäss Artikel 8.4 des Reglementes.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 29.11.2024 beschlossen, für das Jahr 2025 keine Rentenanpassungen vorzunehmen.

## **4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit**

### **4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26**

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

### **4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze**

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31. Dezember 2025 angewandt:

#### **4.2.1 Wertschriften**

Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht. Die Marchzinsen werden per Ende Jahr zum Bestand gemäss Bilanz hinzu gerechnet.

#### **4.2.2 Hypothekendarlehen**

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert.

#### **4.2.3 Liegenschaften**

Der aktuelle Wert von Immobilien und anderen Vermögensgegenständen ohne regelmässigen, öffentlichen Handel wird nach dem zu erwartenden Ertrag bzw. Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes ermittelt oder durch Vergleich mit ähnlichen Objekten geschätzt oder nach einer anderen allgemein anerkannten Methode berechnet. Liegenschafts-Fonds werden zu Marktwerten bilanziert.

#### **4.2.4 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen**

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten ermittelt.

#### **4.2.5 Wertschwankungsreserve**

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensgrundlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die Wertschwankungsreserve wird auf den per Jahresende investierten Anlagegruppen gebildet. Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse pro Anlagegruppe in % der Vermögensanlagen ist im Anlagereglement und deren Anhängen aufgeführt.

#### **4.2.6 Übrige Aktiven und Passiven**

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

Auf fremde Währung lautende Aktiven und Passiven wurden zum Stichtageskurs, Aufwendungen und Erträge zum jeweiligen Tageskurs umgerechnet.

### **4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung**

Keine Änderungen gegenüber Vorjahr.

## 5 Versicherungstechnische Risiken / Risikoabdeckung / Deckungsgrad

### 5.1 Art der Risikoabdeckung, Rückversicherung

Als autonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Personalvorsorgestiftung GLB die Risiken aus Alter, Tod und Invalidität alleine.

### 5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten hat sich wie folgt entwickelt:

	2025 CHF	Vorjahr CHF
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>58'061'511</b>	<b>55'969'054</b>
+ Sparbeiträge	4'581'125	4'580'313
+ Freizügigkeitseinlagen	4'255'356	5'320'835
+ Einmaleinlagen und Einkaufssummen	119'610	168'815
+ Rückzahlungen WEF-Vorbezüge	115'000	40'000
- Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-5'933'774	-5'903'893
- Vorbezüge WEF / Scheidung	-281'366	-130'000
- Kapitaleistungen bei Pens. + Selbständigkeit	-1'470'858	-1'989'671
- Uebertrag in DK Altersrenten	-616'414	-1'680'146
- Uebertrag in DK Invalidenrenten	63'415	108'077
- Uebertrag in DK Ehegattenrenten	-	-
<b>Total Veränderung Sparguthaben</b>	<b>832'095</b>	<b>514'329</b>
+/- Veränderung Konten vorzeitige Pens.	-683'198	-222'501
+ Verzinsung (2025: 4.25% und 2024: 3.25%)	2'450'076	1'800'629
<b>Bestand 31. Dezember</b>	<b>60'660'483</b>	<b>58'061'511</b>

Entwicklung Sparkapitalkonten für vorzeitige Pensionierungen

	2025 CHF	Vorjahr CHF
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>3'874'302</b>	<b>3'651'801</b>
+ / - Veränderung Konten vorzeitige Pens.	683'198	222'501
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>4'557'500</b>	<b>3'874'302</b>

<b>Vorsorgekapital Aktiv Versicherte</b>	<b>60'660'483</b>	<b>58'061'511</b>
<b>Sparkapitalien vorzeitige Pens.</b>	<b>4'557'500</b>	<b>3'874'302</b>
<b>Total Sparkapitalien Aktiv Versich.</b>	<b>65'217'983</b>	<b>61'935'813</b>

**5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG**

	<b>31.12.2025</b>	<b>Vorjahr CHF</b>	<b>Veränderung CHF</b>
Altersguthaben nach BVG	48'273'523	46'501'789	1'771'734
BVG-Mindestzinssatz	1.25%	1.25%	

**5.4 Entwicklung des Deckungskapitals Rentner**

5.4.1 Entwicklung des Deckungskapitals IV-Renten

	<b>2025 CHF</b>	<b>Vorjahr CHF</b>
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>2'159'431</b>	<b>2'235'655</b>
+ Sparbeitragsbefreiung	-9'513	53'482
+ Verzinsung (2025: 4.25 % und 2024: 3.25 %)	34'958	30'651
- Rentenleistungen	-103'512	-122'162
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	570	-38'195
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>2'081'934</b>	<b>2'159'431</b>

5.4.2 Entwicklung des Deckungskapitals Altersrenten

	<b>2025 CHF</b>	<b>Vorjahr CHF</b>
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>17'508'777</b>	<b>16'169'072</b>
+ Uebertrag Pensionierungen Aktive	616'414	1'680'146
- Rentenleistungen	-1'133'181	-1'069'865
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	1'645'179	729'424
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>18'637'189</b>	<b>17'508'777</b>

5.4.3 Entwicklung des Deckungskapitals Ehegattenrenten

	2025 CHF	Vorjahr CHF
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>2'989'312</b>	<b>3'213'072</b>
+ Uebertrag aus Sparkapital	-	-
- Rentenleistungen	-156'530	-178'837
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	-158'623	-44'923
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>2'674'159</b>	<b>2'989'312</b>

5.4.4 Entwicklung des Deckungskapitals Waisenrenten

	2025 CHF	Vorjahr CHF
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>104'554</b>	<b>125'260</b>
- Rentenleistungen	-19'051	-19'380
+/- Anpassung an Berechnung des Experten	-34'946	-1'326
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>50'557</b>	<b>104'554</b>

5.4.5 Total Deckungskapital Rentner

	31.12.2025	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Deckungskapital IV-Renten	2'081'934	2'159'431	-77'497
Deckungskapital Altersrenten	18'637'189	17'508'777	1'128'412
Deckungskapital Ehegattenrenten	2'674'159	2'989'312	-315'153
Deckungskapital Waisenrenten	50'557	104'554	-53'997
<b>Total Deckungskapital Rentner</b>	<b>23'443'839</b>	<b>22'762'074</b>	<b>681'765</b>

5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte umfassende versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2022 durch die PK Expert AG, Herr Martin Franceschina erstellt. Aufgrund der Ueberprüfung kann bestätigt werden, dass die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen der Stiftung über die Leistungen und die Finanzierung am Stichtag des Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und das finanzielle Gleichgewicht der Stiftung gemäss Artikel 44 Absatz 1 BVV 2 per 31.12.2022 gewährleistet ist.

Der technische Zinssatz beträgt per 31.12.2025 1,50 % (Vorjahr = 2,00 %). Somit wurde die Obergrenze gemäss Fachrichtlinie 4 der Schw. Kammer der PK-Experten nicht überschritten.

## 5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

	31.12.2025	Vorjahr CHF	Veränderung CHF
Risikoschwankungsfonds	1'241'110	1'033'130	207'980
Langlebigkeitsreserve Rentner	468'880	341'430	127'450
Rückstell. für kleinen Rentnerbest.	1'383'180	1'342'960	40'220
Rückstell. für künft. Pens.-verluste	1'980'050	1'699'030	281'020
Rückst. für künftige Leistungsfälle	2'215'730	828'220	1'387'510
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>7'288'950</b>	<b>5'244'770</b>	<b>2'044'180</b>

Der Risikoschwankungsfonds für Tod und Invalidität dient zur Finanzierung der nicht durch das vorhandene Altersguthaben gedeckten Invaliditäts- und Todesfalleistungen. Dabei wurde eine entsprechende Risikoanalyse durchgeführt.

Zur Berücksichtigung der steigenden Lebenserwartung/Vorfinanzierung des künftigen Grundlagenwechsels wird mit der Rückstellung Langlebigkeitsreserve Rentner eine Verstärkung vorgenommen.

Bei der Rückstellung für kleinen Rentnerbestand handelt es sich um eine prozentuale Verstärkung, welche aufgrund der Anzahl Renten per Ende 2025 ermittelt wird und 5.90% auf dem gesamten Deckungskapital der laufenden Renten inkl. Anwartschaften beträgt.

Mit der Rückstellung für künftige Pensionierungsverluste wird aufgrund der Anwendung eines versicherungstechnisch zu hohen Umwandlungssatzes für die künftig erwarteten Pensionierungsverluste eine Rückstellung gebildet, welche die Pensionierungen der nächsten 5 Jahre und eine Kapitalbezugsquote von 50% berücksichtigt.

Die Rückstellung für künftige Leistungsfälle dient zur Deckung von pendenten Invaliditätsfällen und wird aufgrund der von der Geschäftsführung der Personalvorsorgestiftung GLB gemeldeten Fälle festgelegt.

Gemäss Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven sind weitere Rückstellungen für die Senkung des technischen Zinssatzes sowie für Rentenerhöhungen möglich. Der Stiftungsrat verzichtet in Absprache mit dem Experten für berufliche Vorsorge im Berichtsjahr auf die Bildung solcher Rückstellungen.

## 5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevanten Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinssatz 1.50 % (Vorjahr = 2.00 %)
- Technische Grundlagen: BVG 2020 (PT2021). Vorjahr: BVG 2020 (PT2021).

## 5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

keine

## 5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wird wie folgt definiert:

$$\frac{V_v \times 100}{V_k} = \text{Deckungsgrad in \%}$$

Wobei für  $V_v$  gilt:

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberbeitragsreserven. Wertschwankungsreserven sind dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für V<sub>k</sub> gilt:

Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Stichtag einschliesslich notwendiger Verstärkungen.

Ist der so berechnete Deckungsgrad kleiner als 100 %, liegt eine Unterdeckung im Sinne von Art. 44 Abs. 1 BVV2 vor.

	2025 CHF	Vorjahr CHF
Gesamte Aktiven zu Marktwerten	122'065'891	116'053'863
- Verbindlichkeiten	-1'995'925	-2'688'886
- Passive Rechnungsabgrenzungen	-536'948	-1'031'333
- Arbeitgeber-Beitragsreserven	-3'259'000	-3'192'986
<b>Verfügbares Vermögen (V<sub>v</sub>)</b>	<b>116'274'018</b>	<b>109'140'658</b>
Vorsorgekapital Aktiv Versicherte	65'217'983	61'935'813
Vorsorgekapital Rentner	23'443'839	22'762'075
Technische Rückstellungen	7'288'950	5'244'770
<b>Notwendiges Vorsorgekapital (V<sub>k</sub>)</b>	<b>95'950'772</b>	<b>89'942'658</b>
<b>Ueberdeckung</b>	<b>20'323'246</b>	<b>19'198'000</b>
<b>Deckungsgrad</b>	<b>121.18%</b>	<b>121.34%</b>

## 6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

### 6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze & Kompetenzen im Anlagereglement vom 31.12.2015 festgehalten und diverse Aufgaben an die Anlagekommission delegiert.

Institut	Portfolio-Manager	Unterstellung FINMA
Berner Kantonalbank AG Bern	Beat Locher	Ja
UBS AG (Mandate "passiv" und "Satellit")	Philipp Schneider	Ja
Zähringer Privatbank AG Bern	Ivo Rüthemann	Ja

Die Immobilien und Hypotheken der Personalvorsorgestiftung GLB werden von der GLB Genossenschaft Langnau verwaltet.

### 6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Gestützt auf Art. 50 Abs. 4 BVV2 macht die Stiftung von der Möglichkeit der Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gebrauch. Folgende Erweiterungen sind gemäss Anhang 1 des Anlagereglementes unserer Kasse möglich:

Anlagekategorie	Maximalquote gemäss Reglement	Maximalquote gemäss BVV2
Gesamtlimite Immobilien/Infrastruktur Schweiz	50%	30%
Einzellimite Immobilien (ex Infrastruktur) Schweiz	20%	5%
Einzelschuldnerlimite Flüssige Mittel	20%	5%

Das Anlagekonzept richtet sich nach der Risikofähigkeit der Kasse und der Diversifikation der Anlage- risiken. Die strategische bzw. reglementarische Inanspruchnahme von Erweiterungen für Immobilien ist begründet durch das bisherige Anlagekonzept und die Werthaltigkeit, Sicherheit und die durch- schnittlich erzielbare erwartete Nettorendite der direkten Anlage in Immobilien.

Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass den Aspekten von Sicherheit in Bezug auf die Erfüllung des Vorsorgezweckes ausreichend Rechnung getragen wird und die Riskoverteilung gemäss Artikel 50 BVV2 ausreichend ist.

### 6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist in Anhang 3 des Anlageregementes vom 31.12.2024 geregelt.

Vermögensanlagen	Verkehrs- werte TCHF	Soll-Bestand 2025 TCHF	Soll-Bestand 2024 TCHF
Flüssige Mittel/Geldmarktanlagen (0%)	4'915	-	-
Anlagen beim Arbeitgeber (5%)	-	-	-
Aktien kotiert (30%)	54'942	16'483	14'720
Obligationen CHF (8%)	10'274	822	1'131
Obligationen Fremdwährung (8%)	1'562	125	135
Hypotheken/Darlehen (2%)	8'014	160	158
Liegenschaften Schweiz (5%)	35'146	1'757	1'395
Liegenschaften Ausland (15%)	-	-	-
Alternative Anlagen (20 %)	814	163	302
Infrastrukturanlagen (15 %)	5'730	859	785
Guthaben und Forderungen (2%)	669	13	16
<b>Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Vermögensanlage</b>	<b>122'066</b>	<b>20'382 16.70%</b>	<b>18'642 16.06%</b>
Ist-Bestand Wertschwankungsreserve		20'323	18'642
<b>Reservedefizit in % der Vermögensanlage</b>		<b>-59 -0.05%</b>	<b>- 0.00%</b>

#### 6.4 Darstellung der Vermögenslage nach Anlagekategorien

Anlagen	31.12.2025 in TCHF	Ist-Anteil in % vom Gesamtvermögen per 31.12.		Interne Band- breiten	Begren- zung gem. BVV2 per 31.12.2024
		2025	2024		
Flüssige Mittel / Geldmarktanlagen	4'915	4.03%	6.75%	0 - 20 %	100%
Anlagen beim Arbeitgeber	-	0.00%	0.00%	0 - 5 %	5%
Aktien kotiert (Schweiz und Ausland)	54'942	45.01%	42.28%	27 - 47 %	50%
Obligationen CHF	10'274	8.42%	12.18%	5 - 15 %	100%
Obligationen Fremdwährung	1'562	1.28%	1.45%		
Hypotheken / Darlehen	8'014	6.57%	6.81%	5 - 15 %	50%
Liegenschaften Schweiz	35'146	28.79%	24.05%	20 - 40 %	30%
Liegenschaften Ausland	-	0.00%	0.00%	0%	10%
Alternative Anlagen	814	0.67%	1.30%	0 - 12 %	15%
Infrastrukturanlagen	5'730	4.69%	4.51%	2 - 8 %	10%
Guthaben / Forderungen	669	0.55%	0.68%	-	100%
<b>Bilanzsumme</b>	<b>122'066</b>	<b>100.00%</b>	<b>100.00%</b>		
Fremdwährung	21'459	17.58%	11.89%	10 - 30 %	30%

Die internen Bandbreiten beruhen auf Anhang 1 des Anlagereglementes vom 13.11.2015 (Aenderung/Anpassung Anhang 1 + 3 per 31.12.2024).

#### 6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

##### Per 31.12.2025

Optionen werden zur Bewirtschaftung von Teil-Risiken eingesetzt. Sie dienen quasi als Teil-Kasko-Versicherung für einen Crash an den internationalen Aktienmärkten. Durch die Beimischung der Optionen kann das Profil der Portfolios asymmetrisch optimiert werden.

##### Aktieninstrumente (Engagement reduzierende Derivate)

2025: keine

Vorjahr: keine

##### Währungsinstrumente (Engagement reduzierende Derivate)

2025: keine

Vorjahr: keine

#### 6.6 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Im 2025 und 2024 bestanden keine Wertpapiere unter Securities Lending.

**6.7 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage**

**6.7.1 Zinsertrag Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten**

	<b>2025</b>	<b>Vorjahr</b>
Zinsertrag auf Bankkonten und Geldmarktanlagen	477.03	29'207.42
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-29'797.82	-13'503.92
Erlöse aus übrigem Vermögen und Rundungen	22'501.15	79.30
Ertrag übrige Dienstleistungen	50.00	0.00
	<b>-6'769.64</b>	<b>15'782.80</b>

**6.7.2 Nettoerfolg Obligationen**

	<b>2025</b>	<b>Vorjahr</b>
Zinsertrag	202'272.96	242'502.46
Kurserfolge auf Obligationen	-164'489.84	277'909.45
	<b>37'783.12</b>	<b>520'411.91</b>

**6.7.3 Nettoerfolg Aktien**

	<b>2025</b>	<b>Vorjahr</b>
Dividendenertrag	748'802.30	598'841.31
Kurserfolge auf Aktien	4'402'403.70	4'534'775.24
	<b>5'151'206.00</b>	<b>5'133'616.55</b>

**6.7.4 Nettoerfolg Alternative Anlagen**

	<b>2025</b>	<b>Vorjahr</b>
Dividendenertrag	1'336.40	28'851.20
Kurserfolge auf Alternativen Anlagen	-125'738.68	1'188'762.39
	<b>-124'402.28</b>	<b>1'217'613.59</b>

**6.7.5 Nettoerfolg Infrastrukturanlagen**

	<b>2025</b>	<b>Vorjahr</b>
Erlöse auf Infrastrukturanlagen	0.00	0.00
Kurserfolge auf Infrastrukturanlagen	-53'234.00	383'950.66
	<b>-53'234.00</b>	<b>383'950.66</b>

**6.7.6 Nettoerfolg Aktivhypotheken**

	<b>2025</b>	<b>Vorjahr</b>
Zinsertrag auf Aktivhypotheken	138'471.00	140'314.35
	<b>138'471.00</b>	<b>140'314.35</b>

**6.7.7 Nettoerfolg Liegenschaften**

	<b>2025</b>	<b>Vorjahr</b>
Liegenschaftserträge	1'558'780.10	1'161'495.10
Liegenschaftsaufwände	-182'780.00	-639'072.34
Bewertungsdifferenz Liegenschaften	-160'000.00	766'000.00
	<b>1'216'000.10</b>	<b>1'288'422.76</b>

**6.7.8 Performance alle Anlagekategorien**

Die ausgewiesene Performance auf dem durchschnittlichen Gesamtvermögen, gerechnet zu Marktpreisen, erreichte per 31.12.2025 5.04 % (Vorjahr: 7.58 %).

### 6.8 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

	<b>2025</b> in CHF	<b>Vorjahr</b> in CHF
Direkt in der Betriebsrechnung verbuchte Vermögensverwaltungskosten	278'549	305'824
Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in CHF für Koll.-Anlagen	80'315	22'004
Total der in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Vermögensverwaltungskosten	358'863	327'828
Marktwert der kostentransparenten Vermögensanlagen in CHF per Stichtag	121'396'805	115'265'066
Total der Vermögensverwaltungskosten in Prozent der kostentransparenten Anlagen	0.30%	0.28%

Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen im Verhältnis zu den gesamten Vermögensanlagen) 100% (Vorjahr: 100%). Es bestehen keine intransparenten Anlagen.

### 6.9 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und Arbeitgeber-Beitragsreserve

Per 31.12.2025 wies das Kontokorrent mit der Stifterfirma einen Saldo von CHF 141'505.10 zugunsten der Stifterfirma auf (Vorjahr CHF 1'551'015.50 zugunsten der Stifterfirma). Das Kontokorrent wurde im Jahr 2025 nicht verzinst (Vorjahr = keine Verzinsung).

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve der **GLB Langnau** hat sich wie folgt entwickelt:

	<b>2025</b> CHF	<b>Vorjahr</b> CHF
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>2'019'399.20</b>	<b>2'019'399.20</b>
Einzahlungen GLB Langnau	-	-
Stornierung Zinsen Vorjahre	-19'399.20	-
Verzinsung	-	-
<b>Stand 31. Dezember (ohne Verwendungsverzicht)</b>	<b>2'000'000.00</b>	<b>2'019'399.20</b>

Die Arbeitgeber-Beitragsreserve der **Allotherm AG** hat sich wie folgt entwickelt:

	<b>2025</b> CHF	<b>Vorjahr</b> CHF
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>1'173'587.05</b>	<b>1'013'887.05</b>
Einzahlungen Allotherm AG	88'500.00	159'700.00
Stornierung Zinsen Vorjahre	-3'087.05	
<b>Stand 31. Dezember (ohne Verwendungsverzicht)</b>	<b>1'259'000.00</b>	<b>1'173'587.05</b>

### 6.10 Retrozessionen

Die drei Vermögensverwalter haben schriftlich bestätigt, dass sie keine Retrozessionen im Sinne des BGE 132 III 460 erhalten haben.

### 6.11 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die im Rahmen der Strukturreform geforderte Einhaltung der Loyalität für die mit der Anlage des Vermögens betrauten Personen wird bei der Personalvorsorgestiftung GLB umgesetzt. Die betreffenden Personen haben die entsprechende Erklärung für das Geschäftsjahr 2025 abgegeben.

## 7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

### 7.1 übrige Forderungen

	2025 CHF	Vorjahr CHF
Forderungen Verrechnungssteuer	527'705.71	712'233.14
<b>Total übrige Forderungen</b>	<b>527'705.71</b>	<b>712'233.14</b>

### 7.2 Aktivhypotheken

	2025 CHF	Vorjahr CHF
<b>Stand 1. Januar</b>	<b>7'898'500.00</b>	<b>7'656'100.00</b>
Amortisationen/Kündigungen	-2'804'500.00	-791'000.00
Erhöhungen/Neuabschlüsse	2'920'000.00	1'033'400.00
<b>Endbestand 31.12.</b>	<b>8'014'000.00</b>	<b>7'898'500.00</b>

Die Aktivhypotheken wurden durchschnittlich zu 1.74% (Vorjahr 1.80%) verzinst.

### 7.3 Liegenschaften / Immobilien

Standort oder Fondsname	Kap.-Satz	Marktwert 31.12.2025	Marktwert 31.12.2024	Differenz in CHF
3270 Aarberg, Spinsstrasse 6, 6a, 8, 8a	3.81%	8'235'000.00	8'425'000.00	-190'000.00
3110 Münsingen, Haldenstrasse 5	3.79%	3'756'000.00	3'756'000.00	-
3038 Kirchlindach, Buchsistrasse 4	3.91%	4'785'000.00	4'785'000.00	-
3427 Utzenstorf, Landshutstrasse 47	4.02%	5'320'000.00	5'290'000.00	30'000.00
3714 Frutigen, Grassiweg	4.37%	5'650'000.00	5'650'000.00	-
Swisscanto REF Resp. Val. 3743094		4'990'783.00	-	4'990'783.00
UBS Property Fund Val. 1442082		2'409'600.00	-	2'409'600.00
<b>TOTAL CHF</b>		<b>35'146'383.00</b>	<b>27'906'000.00</b>	<b>7'240'383.00</b>

Die Marktwerte berücksichtigen die aktuellen und künftigen Ertragspotenziale sowie die Altersstruktur der Liegenschaften und die damit nötigen Sanierungsmassnahmen. Die Liegenschaften Utzenstorf und Aarberg wurden im Jahre 2025 neu bewertet (inkl. Anpassung des Kapitalisierungszinssatzes an die aktuellen Gegebenheiten).

## 8 Auflagen der Aufsichtsbehörde / Reglemente

Die Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2024 durch die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) erfolgte am 26.08.2025 mit dem Hinweis, auch die Vergütungen an die Geschäftsleitung mitzuteilen. Die Angaben für das Jahr 2025 und für das Vorjahr sind unter Ziffer 9.7 ersichtlich.

Das BVG-Reglement (gültig ab 01.01.2024) wurde am 05.09.2024 durch die Stiftungsaufsicht geprüft. Die Beanstandungen und Hinweise wurden aufgenommen und die notwendigen Anpassungen wurden an der Stiftungsratssitzung vom 29.11.2024 abgesegnet. Die Genehmigung durch die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) erfolgte am 20.08.2025.

Das Anlagereglement und das Organisationsreglement wurden totalrevidiert und an der Sitzung vom 5. Dezember 2025 durch den Stiftungsrat per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt. Die Genehmigung durch die Stiftungsaufsicht ist noch nicht erfolgt.

Anhang 1 und Anhang 3 des BVG-Reglements wurden an der Sitzung vom 5. Dezember 2025 durch den Stiftungsrat angepasst und per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt. Die Genehmigung durch die Stiftungsaufsicht ist noch nicht erfolgt.

## 9 Weitere Informationen im Bezug auf die finanzielle Lage

### 9.1 Unterdeckung / Erläuterungen der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Per 31.12.2025 besteht keine Unterdeckung.

### 9.2 Laufende Rechtsverfahren

Keine

### 9.3 Besondere Geschäftsvorfälle und Vermögens-Transaktionen

Keine

### 9.4 Verpfändung von Aktiven

Die drei Depotbanken haben schriftlich bestätigt, dass sich die Titel per 31.12.2025 in den jeweiligen Wertschriftendepots befanden. Die Wertschriften waren während des ganzen Berichtsjahres weder belehnt noch verpfändet.

### 9.5 Stimmrechtswahrnehmung

Die Personalvorsorgestiftung GLB hat ihre gesetzlichen Pflichten zur Ausübung der Aktionärsstimmrechte wahrgenommen. Die Versicherten werden in einem jährlichen Infoschreiben über das Stimmrechtsverhalten informiert.

### 9.6 Vergütungen an die Mitglieder des Stiftungsrates und des Anlageausschusses

	Jahr 2025	Jahr 2024
Gesamtentschädigung Stiftungsrat und Kommissionen	23'000.00	21'400.00
Spesenentschädigung Stiftungsrat und Kommissionen	4'800.00	4'400.00

Als Grundlage für die Auszahlung dient das Entschädigungs- und Spesenreglement vom 01.12.2023.

### 9.7 Vergütungen an die Geschäftsleitung

	Jahr 2025	Jahr 2024
Entschädigung Geschäftsleiter	59'455.00	59'455.00
Entschädigung Geschäftsleiter-Stellvertretung	16'215.00	16'215.00

Der Geschäftsleiter und die Geschäftsleiter-Stellvertretung sind bei der Stifterfirma angestellt. Die Entschädigung erfolgte an die Stifterfirma.

## 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine